



Bericht
über die **Mitgliederversammlung** der
Fachgruppe Analytische Chemie
am 24. März 2011 in Zürich

Teilnehmer: ca. 75 Mitglieder und Gäste

Leitung: Prof. Dr. K.-P. Jäckel, Vorsitzender der Fachgruppe Analytische Chemie

TAGESORDNUNG

1. Bericht des Vorstandes
2. Tätigkeit der Arbeitskreise
3. Aktivitäten der Junganalytiker
4. Vorstellung der Kandidaten für den neu zu wählenden Vorstand der Fachgruppe
5. Anträge an die Mitgliederversammlung
6. Verschiedenes

Zunächst wird Frau Dyllick, langjährige Redakteurin beim Springer-Verlag, die in Ruhestand geht, von der Fachgruppe verabschiedet und ihr sehr herzlich für ihr jahreslanges Engagement in Sachen ABC und das "feinfühlig" Umgehen mit den nicht immer leichten Autoren gedankt.

1. 1. BERICHT DES VORSTANDES

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit des Vorstandes in den vergangenen Jahren war die Förderung des Nachwuchses z.B. durch Stipendienprogramme und die Ausschreibung eines neuen Preises für die/den jeweils besten Studierende/n eines Jahres im Fach Analytischer Chemie nach bestandener Bachelor- bzw. Master/Diplomprüfung. Pro Hochschule und pro chemischem Studiengang kann jährlich ein Preis vergeben werden. Bisher wurden 12 Studenten geehrt, die auch im Mitteilungsblatt der Fachgruppe vorgestellt wurden.

Die Arbeiten an der Broschüre über die Geschichte der Fachgruppe gehen voran, die meisten Beiträge liegen vor und werden derzeit journalistisch überarbeitet.

Zu den Aktivitäten der Fachgruppen im Internationalen Jahr der Chemie 2011 zählen:

- Ringvorlesung "Analytische Chemie in der Industrie"
- Einführung der Fresenius-Lecture
- Experimentalvorlesungen von Professor Schwedt
- Vortrag von Dr. Rehn über die Neugestaltung des Chemie-Teils des Deutschen Museums München (im Großraum München)
- "Ich sehe was, was Du nicht siehst..": Wettbewerb für Bonner Grundschüler

Die Ringvorlesung wird gut angenommen, auch für die Fresenius-Lecture gibt es Nachfragen.

Auf dem GDCh-Wissenschaftsforum Chemie 2011 veranstaltet die Fachgruppe das Symposium "Wasseranalytik" (gemeinsam mit der Wasserchemischen Gesellschaft, verantwortlich Dr. Pröll, Tübingen), und "Element- und Speziesanalytik" (verantwortlich Dr. Engelhard, Münster).

Ausserdem gestalteten der AK ChemKrist ein Symposium zu "Experimentelle Elektronendichte" und der AK Analytik mit Radionukliden und Hochleistungsstrahlungsquellen das Symposium "Chemistry and Synchrotron Radiation: Recent Research Highlights, Future Perspectives and New Opportunities" (gemeinsam mit der FG Nuklearchemie).

Mit der Fachgruppe Chemieunterricht wird ein halber Tag gemeinsam organisiert, dazu Professor Schwedt für einen Experimentalvortrag gewonnen werden.

Der Mitgliederstand entwickelt sich positiv:

1.1.2009: 2046
1.1.2010: 2054
1.1.2011: 2124

Das Fachgruppenkonto weist zum 31.12.2010 ein Guthaben von rund 148.000 Euro auf.

2. TÄTIGKEIT DER ARBEITSKREISE

Zunächst wird von Professor Einax, der diesen Tagungsordnungspunkt moderiert, auf die wichtige Rolle der Arbeitskreise und ihrer Aktivitäten innerhalb der FG Analytische Chemie hingewiesen. In den AKs wird ein beträchtlicher Teil der Sacharbeit der FG durchgeführt.

In der FG Analytische Chemie existieren derzeit 11 Arbeitskreise mit insgesamt über 2300 Mitgliedern (Mehrfachmitgliedschaften eingeschlossen). Die Mitgliederzahlen haben in allen Arbeitskreisen zugenommen. Besonders starke Zuwächse sind im AK Prozessanalytik sowie Chemo- und Biosensoren zu verzeichnen.

Es erfolgt eine kurze Darstellung der umfangreichen Aktivitäten der AK durch die anwesenden AK-Leiter: A.M.S.EL., Chemometrik und Labordatenverarbeitung, DASP, Industrieforum, Prozessanalytik und Separation Science.

Die ausführlichen jährlichen Tätigkeitsberichte der AKs sind sowohl auf den jeweiligen Homepages dargestellt als auch im Mitteilungsblatt der FG veröffentlicht.

Doktoranden-Seminare einzelner oder von mehreren Arbeitskreisen haben mittlerweile eine langjährige erfolgreiche Tradition:

- AK Separation Science jährlich im Januar in Hohenroda
- AK Chemo- und Biosensoren, AK Chemometrik und Labordatenverarbeitung, AK Prozessanalytik und mit Beteiligung der EDAC (vormals Eurachem/D) mit dem Thema Qualitätssicherung jährlich im Februar bisher in Attendorn. Diese wird 2012 in Berlin stattfinden.
- in Planung AK DAsp und AK A.M.S.El.

3. AKTIVITÄTEN DER JUNGANALYTIKER UND AK INDUSTRIEFORUM

Die erstmalig im Februar 2011 vom AK Industrieforum und den Junganalytikern durchgeführte Frühjahrsschule "Industrielle Analytische Chemie" mit 28 Studenten wird als sehr erfolgreich eingeschätzt, auch wenn man sich Teilnehmer von mehr Hochschulen gewünscht hätte. Das Ziel dieser zehntägigen Blockveranstaltung war es, Studierende in Masterstudiengängen der Chemie bzw. Studierende nach dem Vordiplom mit analytischen Methoden und Fragestellungen vertraut zu machen, die in der industriellen Analytik von herausragender Bedeutung sind. Themenfelder wie Führung und Zusammenarbeit und unternehmerisches Handeln waren weitere Lernschwerpunkte. Die Referenten der Frühjahrsschule stammten alle aus Industrie und klein- und mittelständischen Unternehmen und besitzen eine langjährige Praxiserfahrung auf ihren Fachgebieten. Das Programm wurde abgerundet durch Exkursionen zu analytischen Abteilungen von Chemieunternehmen bzw. zu Herstellern analytischer Geräte. Im Rahmen einer benoteten Klausur mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am letzten Tag ihr neu erworbenes Wissen unter Beweis stellen. Den besten Absolventinnen und Absolventen der Frühjahrsschule bietet die Fachgruppe die Vermittlung eines Praktikumsplatzes in der Industrie an. Insgesamt 21 Plätze werden von den Mitgliedern des Industrieforums Analytik bereit gestellt.

2011 findet erstmals ein Junganalytikerwochenende am 13./14. Mai 2011 Blaubeuren statt. Das Treffen steht unter der Überschrift "Berufsbilder von Analytikern und Berufseinstieg". Ziel soll es sein, zum einen den Austausch zwischen Junganalytikern im Berufsleben und an den Hochschulen zu fördern und zum anderen die Anforderungen zukünftiger Arbeitgeber an ihre Mitarbeiter kennenzulernen.

4. VORSTELLUNG DER KANDIDATEN FÜR DEN NEU ZU WÄHLENDEN VORSTAND DER FACHGRUPPE

Für den Vorstand der Amtszeit 2012-2015 kandidieren:

Liste Hochschulen/Forschungseinrichtungen:

- Detlev Belder (Uni Leipzig)
- Jürgen W. Einax (Uni Jena)
- Thomas P. Knepper (Fresenius FH Idstein)
- Boris Mizaikoff (Uni Ulm)
- Rudolf J. Schneider (BAM Berlin)
- Martin Vogel (Uni Münster)
- Udo Weimar (Uni Tübingen)

Liste Industrie:

- Margit Geißler (Shimadzu)
- Klaus-Peter Jäckel (ehemals BASF)
- Joachim Richert (BASF)
- Hans-Dieter Speikamp (Aqura)
- Walter Sterzel (Henkel)
- Ulrich Engel (Merck)

Liste Junganalytiker:

- Marco Grundmann (Uni Regensburg)
- Caroline Huhn (Forschungszentrum Jülich)
- Gregor Schwartz (Uni Hannover)
- Stephanie Jäger (Umweltbundesamt Dessau)

Die anwesenden Kandidaten und Kandidatinnen stellen sich vor und erläutern, welche Aufgaben und Ziele sie im Falle ihrer Wahl in der Fachgruppe wahrnehmen bzw. angehen würden.

Prof. Mizaikoff stellt sich in einer kurzen Videopräsentation vor. Die Kandidaten der Junganalytiker werden auf einer Folie präsentiert.

Die Lebensläufe und Statements werden in Heft 3 des Mitteilungsblattes veröffentlicht, Ende August beginnt die Briefwahl, so dass sich der neue Vorstand Ende Oktober konstituieren kann.

5. ANTRÄGE AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Es sind keine Anträge eingegangen.

6. VERSCHIEDENES

Der Fachgruppen-Vorsitzende bedankt sich zum Schluß bei den Organisatoren der ANAKON für deren hervorragendes Engagement, welches die ANAKON mit einer Rekord-Teilnehmerzahl von über 500 zu einem Höhepunkt im Fachgruppen-Leben werden ließ.

für das Protokoll



Prof. Dr. K.-P. Jäckel
Vorsitzender der Fachgruppe



Dipl.-Ing. R. Kießling